

PASSION

# CHIRURGIE

PANORAMA

ZWEI JAHRZEHNTE ALS  
LEITENDER CHIRURG –  
TRAUM, ALPTRAUM  
UND REALITÄT

*im Fokus*

HYGIENE IN  
DER PRAXIS

07 | 2019

MITGLIEDERZEITSCHRIFT:  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHIRURGIE  
BERUFSVERBAND DER DEUTSCHEN CHIRURGEN



## IMPRESSUM

# CHIRURGIE

### HERAUSGEBER

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V.  
Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

### DGCH

Präsident: Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen  
Vizepräsidenten: Prof. Dr. med. Matthias Anthuber,  
Prof. Dr. med. Michael Ehrenfeld,  
Herr Prof. Dr. med. Hauke Lang  
Generalsekretär: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer  
Schatzmeister: Prof. Dr. med. Jens Werner

### BDC

Präsident: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer  
V.i.S.d.P.  
Vizepräsidenten: Dr. med. Peter Kalbe,  
Dr. med. Jörg-Andreas Rüggeberg

Justitiar: Dr. jur. Jörg Heberer, Berlin/München  
Geschäftsführerin: Dr. med. Friederike Burgdorf

### REDAKTION

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer (V.i.S.d.P.)  
Dr. med. Jörg-Andreas Rüggeberg (dr.rueggeberg@t-online.de)  
Dr. med. Friederike Burgdorf  
Katrin Kammerer (Tel.: +49 (0) 30 28004-202 |  
passion\_chirurgie@bdc.de)  
Julia Weilbach

### VERLAG

schafermueller publishing GmbH  
Iffentpfad 2-4, 12107 Berlin  
info@schaefermueller.de | Tel. +49 (0)30 76180 625

### DESIGN

Nina Maria Küchler, Berlin

### ANZEIGEN

Sabine Bugla  
PassionChirurgie@t-online.de  
+49 (0) 5632 966147

### ABBILDUNGSHINWEISE

Cover-Foto von siraanamwong, Teaserfotos von iStock oder von den Autoren.

### ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUG:

Passion Chirurgie erscheint monatlich als elektronische Ausgabe (eMagazin via BDC|Mobile App über Apple AppStore oder GooglePlay) und quartalsweise als gedruckte Zeitschriftenausgabe (IVW-Mitgliedschaft).

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie e.V. enthalten und den Mitgliedern vorbehalten.

### EIGENTÜMER UND COPYRIGHT:

© BDC-Service GmbH | Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

### GERICHTSSTAND UND ERFÜLLUNGORT: BERLIN

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in Passion Chirurgie zur Bezeichnung von Personengruppen oft nur die männliche Form verwendet, gemeint sind aber Angehörige aller Geschlechter.



## INHALT

### 3 EDITORIAL

3 Hygiene in der Praxis *J. Seifert*

### 6 SCHAUFENSTER

### 10 CHIRURGIE

## im Fokus

10

### HYGIENE – KERNZIEL DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

*P. Kalbe*

### 20 CHIRURGIE+

- 20 Webinar-Termin im August 2019:  
S3-Leitlinie „Colitis ulcerosa“
- 22 Patientensicherheit in Deutschland:  
Geschichte und Gegenwart  
*H. François-Kettner, I. Köster-Steinebach*
- 30 **Hygiene-Tipp:** Infektionsquelle Bauchnabel –  
Piercing im Visier *K.-D. Zastrow, H. Adler*
- 32 Personalia



### 33 RECHT

- 33 Gewinnverteilung in der  
Berufsausübungsgemeinschaft:  
Ein heißes Eisen *O. Frielingsdorf*
- 37 Sozialversicherungspflicht für Honorarärzte  
*J.-A. Rüggeberg, J. Heberer, O. Butzmann*
- 40 Wer haftet für den Honorararzt? *J. Heberer*
- 46 F&A: Aufbewahrungsfrist für  
Sachverständigengutachten *J. Heberer*

## 48 GESUNDHEITSPOLITIK

- 48 Stellungnahme des BDC zum  
MDK-Reformgesetz *F. Burgdorf*
- 51 Marburger Bund und VKA erzielen Einigung  
*M. Bund*
- 52 Aktuelle Meldungen

## 53 INTERN

### 53 DGCH

- 53 Prof. Schmitz-Rixen ist neuer Präsident der DGCH
- 54 Reisebericht zum Stipendium  
als Fortbildungshilfe *B. Braun*

- 58 Rekrutierende multizentrische chirurgische  
Studien in Deutschland
- 61 Spendenaufruf und Bausteine  
Langenbeck-Virchow-Haus
- 65 DGCH-Präsidium ab 1. Juli 2019
- 67 Meine Daten haben sich geändert

### 69 BDC

- 69 BDC|News
- 70 BDC|Landesverbände
- 72 BDC|Pressespiegel
- 73 Termine BDC|Akademie
- 76 Veranstaltungshinweise
- 77 Lifestyle-Angebote im Juli 2019

## 78 PANORAMA

- 78 Zwei Jahrzehnte als Leitender Chirurg –  
Traum, Alptraum und Realität *K. Ebert, C. J. Krones*

# Prof. Thomas Schmitz-Rixen ist neuer Präsident der DGCH

AUS DER  
DGCH

Professor Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen steht seit dem 1. Juli 2019 an der Spitze der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH). Der Direktor der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie und des universitären Wundzentrums des Universitätsklinikum Frankfurt am Main übernimmt das Präsidentenamt turnusgemäß für ein Jahr von Professor Dr. med. Matthias Anthuber. Schmitz-Rixen legt den Schwerpunkt auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, um auch in der Chirurgie für künftige Herausforderungen gerüstet zu sein. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Einsatz dieser Techniken zur Komplikations- und Fehlervermeidung. Zudem erklärt er: „Parallel zur erfolgreichen Spezialisierung der Chirurgie sollten wir den ganzheitlichen und individuellen Zugang zu unseren Patienten nicht aus dem Auge verlieren.“

## PROFESSOR SCHMITZ-RIXEN GESTALTET ALS PRÄSIDENT DEN 137. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR CHIRURGIE.

Professor Schmitz-Rixen studierte Medizin in Köln, wo er auch seine Facharztausbildung abschloss. Er ist seit 1999 Direktor der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie im Universitätsklinikum Frankfurt am Main. Er ist Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin. Als Präsident der DGCH wird Professor Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen, gemeinsam mit den chirurgischen Fachgesellschaften unter dem Dach der DGCH, das Programm des 137. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie im Jahr 2020 in Berlin unter dem Motto „Intelligenz,

Intuition und Individualität“ orchestrieren. Die Schwerpunkte des Kongresses werden sich sehr stark an diesem Motto orientieren, erläutert Professor Schmitz-Rixen. Des Weiteren wird das Problem des fehlenden ärztlichen und pflegerischen Nachwuchses, welches neue Konzepte erfordert, die interprofessionell entwickelt und ausgebaut werden müssen, eines der Hauptthemen des Kongresses sein. Erneut wird auch die Problematik der Organspende angesprochen werden; wie in den Vorjahren ist die Durchführung eines öffentlichkeitswirksamen Organspende-Laufs unter Mitwirkung von prominenten Leistungssportlern geplant.

Mit der Amtszeit von Professor Thomas Schmitz-Rixen 2019/2020 ergeben sich weitere Änderungen im DGCH-Präsidium: Der bisherige Präsident Professor Dr. med. Matthias Anthuber wird erster Vizepräsident, Professor Dr. med. Dr. med. dent. Michael Ehrenfeld, Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG), wird zweiter Vizepräsident und damit Präsident 2020/2021. Zum dritten Vizepräsidenten 2019/2020 und Präsidenten 2021/2022 wählte die diesjährige Mitgliederversammlung Professor Dr. med.

Hauke Lang aus Mainz. Professor Dr. med. Jörg Fuchs aus Tübingen ist turnusgemäß aus dem Vorstand ausgeschieden. Generalsekretär bleibt unverändert Professor Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer aus Hannover, zugleich Präsident des Berufsverbands der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC). Das Amt des Schatzmeisters wird durch Professor Dr. med. Jens Werner aus München ausgeübt.

Weitere Mitglieder des Präsidiums sind unter anderem Repräsentanten der zehn chirurgischen Fachgesellschaften, die in der DGCH vereint sind, sowie frühere Präsidenten. Eine vollständige Übersicht über Vorstand und Präsidium der DGCH ist ab dem 1. Juli auf der DGCH-Homepage zu finden.

Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH) ist seit Ihrer Gründung 1872 mit mehr als 6.100 ordentlichen und 16.200 assoziierten Mitgliedern insgesamt die größte medizinischwissenschaftliche Fachgesellschaft in Deutschland im Gebiet der Chirurgie.



**Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen**

Präsident DGCH 2019/2020

Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie und des Universitären Wundzentrums

Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7

Frankfurt

60590



## Reisebericht zum Stipendium als Fortbildungshilfe

**Z**unächst gilt mein besonderer Dank der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie dafür, dass sie mir ein solches Stipendium gewährt hat. Die damit verbundene Ehre und Auszeichnung weiß ich sehr zu schätzen.

Reiseberichte sind mitunter schwierig zu verfassen. Sie sind eine Notwendigkeit, die meist mit dem Stipendium verbunden ist und daher verfasst werden müssen. Eine reine Darstellung meiner Reise aber wäre, über den Nachweis der sinnvollen Verwendung der Stipendiengelder hinaus, für viele Leser nicht weiter relevant. Dieser Reisebericht ist daher ein Versuch, die Aufzählung möglichst kurzweilig und die gezogenen Erkenntnisse

für den Leser möglichst allgemeingültig und nützlich zu formulieren.

Im Rahmen des Stipendiums durfte ich eine fünfeinhalbwöchige Reise antreten, die vom Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie in Berlin an die Fußchirurgischen Kliniken des New York Presbyterian Hospitals der Cornell University (Dr. A. Sands) und an das Florida Orthopaedic Institute in Tampa (Dr. R. Sanders) führte.

### BERLIN

Ein Kongressbesuch ist immer eine erbauliches Unterfangen und bringt auf engem



**Dr. med. Benedikt Braun**

Vertreter Perspektivforum Junge  
Chirurgie der DGCH  
Stellv. Leiter Themen-Referat  
Nachwuchs im BDC  
Universitätsklinikum des Saarlandes  
Klinik für Unfall-, Hand- u.  
Wiederherstellungschirurgie  
Kirrberger Straße, Gebäude 57  
66421 Homburg  
benedikt.braun@uks.eu

Raum konzentriert viele Möglichkeiten der persönlichen Weiterbildung mit sich. Darüber hinaus ist der Jahreskongress eine gute Plattform, um seine eigenen Arbeiten im Kontext der weiteren nationalen Forschungsanstrengungen zu diskutieren. Zum einen konnte ich in diesem Jahr die Ergebnisse meiner Arbeitsgruppe zum Simulationsablauf für die interfragmentäre Frakturbewegung nach Tibiaschaftfrakturen, beruhend auf dem individuellen Gang des Patienten, vorstellen. Im Rahmen der anschließenden Diskussion ergab sich zum anderen die Möglichkeit, neue Anregungen für etwaige Folgeprojekte zu gewinnen, aber auch Kooperationen mit neuen Partnern zu besprechen. Auch der reine Besuch der vielen wissenschaftlichen Sitzungen war dabei, wie in jedem Jahr und während des DCK auch ungemein gewinnbringend. Um mich auf die anstehende Reise vorzubereiten legte ich dieses Jahr den Fokus vor allem auf die fußchirurgischen Spezialsitzungen.

**NEW YORK**

In New York (**Abb. 1**) war ich Gast an der Fußchirurgischen Klinik von Dr. Andrew Sands (**Abb. 2**). Da mir „Andy“ schon aus einem gemeinsamen AO-Projekt bekannt ist, wurde mir der Einstieg hier sehr leicht gemacht. Durch den schon

bestehenden persönlichen Kontakt konnte ich rasch in den gesamten Arbeitsablauf eingliedert werden und hatte so für zwei Wochen ein 1:1 Mentoring durch den Abteilungsleiter. So konnte ich vor allem durch den intensiven Kontakt während der Sprechstundenzeiten profitieren, während derer man von einem erfahrenen Fußchirurgen viele kleine Handgriffe und Arbeitstechniken abschauen konnte, die in der eigenen Arbeitsroutine ansonsten hätten mühsam erarbeitet werden müssen. Darüber hinaus war auch die Kontinuität von Sprechstunde, Indikation und OP gewahrt, die die Indikationsrationale eines altgedienten Kollegen erfahrbar machten. Auch im OP-Saal war der freundschaftliche Kontakt dienlich und ermöglichte den in den USA ansonsten eher unüblichen, direkten Einsatz am Patient. Geprägt war der OP-Plan während meines Aufenthaltes von fußchirurgisch, traumatologischer Notfallversorgung, aber auch posttraumatischen Korrekturen, ein Spektrum, wie es auch an unserer Klinik vorkommt und so einen direkten Vergleich und direkte Übertragbarkeit des Gelernten ermöglichte.

Neben der Arbeit bot New York natürlich beeindruckende kulturelle Möglichkeiten, sodass sich ein Besuch beim New York City Marathon mit dem Metropolitan Museum verbinden



**Abb. 1:** Skyline von Manhattan von Brooklyn aus gesehen

ließ, oder ausgedehnte Museumsbesuche (**Abb. 3**) an den Wochenenden (MoMA, New Museum usw.) mit musikalischen Highlights (Symphonische Tänze von Rachmaninov in der Geffen Hall; Dvorak Cello Konzert in h-moll an der Juilliard School).

## TAMPA

In Tampa war ich Gast an der Klinik von Dr. Roy Sanders (**Abb. 4**), der durch seine Publikationen und nicht zuletzt durch das Etablieren der gebräuchlichen Klassifikation der Calcaneusfraktur einen entsprechenden Welt Ruf erlangt hat. Hier konnte ich ein breites Spektrum an Operationen hin von einfacher, fußchirurgischer „Daysurgery“ bis hin zu Endoprothetik des Fußes und schweren Korrektur Eingriffen erleben. Das reine Erlebnis, den bekannten Chirurgen bei der Arbeit beobachten zu dürfen, ist dabei schon die gesamte Reise wert gewesen. Besonders eindrucksvoll war auch der OP-Betrieb in den angegliederten Surgical Centern, die sich nur auf ambulante Eingriffe beschränken, da dort der bis ins Detail durchstrukturierte OP-Tag das Erleben einer hohen Zahl an Eingriffen möglich machte. Neben dem reinen OP-Betrieb war es hier möglich, zusätzlich den Arbeitsalltag des „Fellows“ vor Ort zu erleben. Das gab direkte Eindrücke in die Tätigkeiten eines Kollegen auf dem gleichen Weiterbildungsstand. Die eigene Ausbildung rückt dadurch nochmal in ein anderes Licht, wenn der Arbeitsalltag mit einer Visite deutlich vor 6:00 Uhr morgens beginnt, damit man pünktlich um 8:00 Uhr an einem Krankenhaus womöglich am anderen Ende der Stadt Schnitt haben kann. Das feste Ziel vor Augen, eine besondere fußchirurgische Ausbildung zu genießen, werden diese Arbeitszeiten aber hier akzeptiert. Soweit es mir in der kurzen Zeit ersichtlich war, wurde das von den Ausbildern dementsprechend honoriert.

Auch in Tampa ist der Freizeitwert der Region nicht zu leugnen. Was dort vielleicht an kulturellen Möglichkeiten im Vergleich zu New York fehlt, macht die Region durch ihre amerikanische Sportversessenheit und die wunderbaren Strände am Golf von Mexiko wieder wett und so durfte ein Besuch bei den Tampa Bay Lightning ebenso wenig fehlen wie der



Abb. 2: Dr. Sands und ich zum Abschied



Abb. 3: Das „New Museum“ in der Bowery



Abb. 4: Tampa General Hospital

Ausklang der Reise mit einem Sonnenuntergang auf Anna Maria Island (**Abb. 5**).

## RESÜMEE

Im Grunde ist eine Reise und dieser Bericht beruhigend, denn auch in den Leistungszentren im Ausland wird, wie man sagt, mit Wasser gekocht. Die Grundzutaten der Medizin sind allorts gleich: Viele kleine Dinge, modifizierte Techniken, geänderte

Arbeitsabläufe und letztlich die Einstellung zur Arbeit machen eine solche Reise aber zu einem lehrreichen Erlebnis.

Gerade im Nachwuchsbereich existieren in den USA, trotz der mitunter irrsinnig anmutenden Arbeitszeit, Konzepte, die für die chirurgische Ausbildung in Deutschland gewinnbringend sein könnten: Ein klar verbindliches, curriculares Ausbildungskonzept mit übersichtlichen und



Abb. 5: Sonnenuntergang auf Anna Maria Island

transparenten OP-Zahlen wie auch eine für alle faire und quasi zentralisierte Facharztprüfung sind nur einige Beispiele. Durch das Fellowship-System der Spezialisierung ist die berufliche Perspektive nach der

Assistenzarztzeit dort viel klarer zu erkennen und erlaubt einen raschen Umstieg von der generalistischen „Grundausbildung“ hin zur gewünschten Spezialisierung – die amerikanische Leistungsbezogenheit beugt dabei

Verteilungsproblematiken vor. Gleichzeitig liegen an den besuchten Zentren Entlastungssysteme für das ärztliche Personal vor, die eine stärkere Konzentration auf die ärztliche Kerntätigkeit erlauben, was gepaart mit den hochgradig prozessoptimierten Abläufen um den OP-Betrieb herum den strukturierten Ausbildungscharakter weiter unterstreicht. Da ist für die amerikanischen Residents auch die deutlich höhere zeitliche Belastung besser zu ertragen.

Letztlich glaube ich aber, dass auch unser deutsches Ausbildungssystem viele Vorteile bringt und bin, ob der gewonnenen Eindrücke wie auch meiner Ausbildung hier vor Ort, dankbar. Auch wenn der Satz etwas abgedroschen anmutet, war die Stipendienreise eine echte Horizonterweiterung, von der ich für meine persönliche Arbeit schon jetzt profitieren konnte. Ich kann nur jeder Kollegin und jedem Kollegen ans Herz legen, diese und ähnliche Möglichkeiten für sich zu nutzen.



# Rekrutierende multizentrische chirurgische Studien in Deutschland

Ab sofort veröffentlichen wir regelmäßig eine Auflistung „Klinische Studien“, die rekrutierende multizentrische chirurgische Studien vorstellt. Details und Hintergrund dazu im Beitrag: **Wente MN et al. (2007) Rekrutierende multizentrische chirurgische Studien in Deutschland. Chirurg 78: 362–366.**

Die Tabelle enthält Informationen über laufende Studien, die aktuell rekrutieren und daher zur Teilnahme von interessierten Chirurgen offen sind. Die Liste hat selbstverständlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Neuregistrierungen sind über das Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) möglich.

## KONTAKT

Dr. Solveig Tenckhoff  
Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie  
T: 06221/56-36839  
F: 06221/56-6988  
Solveig.Tenckhoff@med.uni-heidelberg.de  
www.sdgc.de

MULTIZENTRISCH RANDOMISIERT KONTROLLIERTE STUDIEN				
STUDIENLEITER	PATIENTEN/OP.-VERFAHREN	FIRST PATIENT IN/ STATUS DER STUDIE	FINANZIERUNG DER STUDIE/FALLGELD	ANSPRECHPARTNER/ KONTAKT
<b>Studientitel: AWARE<sub>2</sub></b> <b>Registriernummer: NCT01181206</b>				
PD Dr. J. C. Lauscher Prof. Dr. M. E. Kreis Prof. Dr. J.-P. Ritz Prof. Dr. H. J. Buhr	Oligosymptomatische Narbenhernie (Abwesenheit des hernienbezogenen Schmerzes oder von Beschwerden, die die normalen Aktivitäten beeinträchtigen)  Experimentelle Gruppe: Watchful waiting  Kontrollgruppe: operative Versorgung (offene Netzverfahren, laparoskopische Netzverfahren, offene Nahtverfahren)	FPI: 14.11.2011  627 von 636 Patienten	DFG  610 € (zzgl. Umsatzsteuer)/Patient	PD Dr. J. Lauscher Universitätsmedizin Berlin, Charité Campus Benjamin Franklin Chirurgische Klinik I T: 030/8445-2948 F: 030/450-522 902 E: johannes.lauscher@charite.de
<b>Studientitel: BariSurg<sub>2</sub></b> <b>Registriernummer: DRKS00004766</b>				
Prof. Dr. B.P. Müller	Patienten mit einem BMI von 35–40 kg/m <sup>2</sup> und mit mindestens einer assoziierten Begleiterkrankung sowie Patienten mit einem BMI von 40–60 kg/m <sup>2</sup>  Experimentelle Gruppe: Magenschlauch-OP  Kontrollgruppe: Magenbypass-OP	FPI: 27.11.2013  104 von 248 Patienten	–  Kein Fallgeld	Prof. Dr. B.P. Müller Universitätsklinikum Heidelberg Chirurgische Klinik Sektion Minimalinvasive Chirurgie T: 06221/56-8641 F: 06221/56-8645 E: beat.mueller@med.uni-heidelberg.de

MULTIZENTRISCH RANDOMISIERT KONTROLLIERTE STUDIEN				
STUDIENLEITER	PATIENTEN/OP.-VERFAHREN	FIRST PATIENT IN/ STATUS DER STUDIE	FINANZIERUNG DER STUDIE/FALLGELD	ANSPRECHPARTNER/ KONTAKT
<b>Studientitel: BIOLAP<sub>3*</sub></b> <b>Registrierungsnummer: DRKS00010178</b>				
Prof. Dr. med. M. Heiss	Primäre bilaterale Leistenhernien  Laparoskopische Operation bilateraler Leistenhernien unter Verwendung von synthetischen und biologischen Netzen. Die Studienteilnehmer werden keiner Gruppe zugeordnet; jeder Patient erhält auf einer Seite das biologische und auf der anderen Seite das synthetische Netz. Jeder Patient stellt somit seine eigene Kontrolle dar.	17.08.2017  235 von 496 Patienten	DFG  750 € / Patient	Dr. J. Knievel IFOM – Institut für Forschung in der Operativen Medizin Fakultät für Gesundheit, Department für Humanmedizin Universität Witten/Herdecke Ostmerheimer Str. 200, Haus 38 51109 Köln 0221 98957-24 0221 98957-30 Judith.Knievel@uni-wh.de
<b>Studientitel: ESOPEC<sub>4*</sub></b> <b>Registrierungsnummer: NCT02509286, DRKS00008008</b>				
Prof. Dr. Jens Höppner	Adenokarzinom des Ösophagus und des gastroösophagealen Übergangs (AEG)  Experimentelle Gruppe: Perioperative Chemotherapie (FLOT) und Tumorresektion  Kontrollgruppe: Neoadjuvante Radiochemotherapie (CROSS) und Tumorresektion	09.02.2016  308 von 438 Patienten	DFG  1.500 € / Patient	Prof. Dr. med. Jens Höppner Universitätsklinikum Freiburg Department Chirurgie Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie T: 0761/270-26970 F: 0761/270-90711 E. jens.hoepfner@uniklinik-freiburg.de
<b>Studientitel: IOWISI<sub>5*</sub></b> <b>Registrierungsnummer: DRKS00012251</b> <b>EudraCT 2017-000152-26</b>				
PD Dr. med. Daniel Reim	offene abdominalchirurgische Eingriffe  Experimentelle Gruppe: Spülung des subkutanen Gewebes nach Faszienverschluss mit Intervention 1: 0,04%iger Polyhexanidlösung  Intervention 2: 0,9%iger NaCl-Lösung  Kontrollgruppe keine Wundspülung	20.09.2017  270 von 540 Patienten	DFG  400 € / Patient	PD Dr. med D. Reim Klinik und Poliklinik für Chirurgie Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM) Ismaninger Str. 22 81675 München T: 089/4140-5019 E: daniel.reim@tum.de
<b>Studientitel: iPEP<sub>6*</sub></b> <b>Registrierungsnummer: NCT02478996</b>				
Prof. Dr. Ines Gockel, MBA	histologisch gesichertes Adenokarzinom des Ösophagus oder des gastroösophagealen Übergangs Typ I und II nach Siewert-Klassifikation bei männlichen Patienten im Alter von 18–75 Jahren mit geplanter abdomino-thorakaler Ösophagusresektion mit Schlauchmagenhochzug und intrathorakaler oder zervikaler Anastomose  Interventionsgruppe: Web-basiertes perioperatives Trainingsprogramm 8–12 Wochen vor und bis 12 Wochen nach der OP  Kontrollgruppe: Standardtherapie	07.08.2015  35 von 80 Patienten	Barrett-Initiative e.V.  Kein Fallgeld	Prof. Dr. Ines Gockel, MBA Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie Universitätsklinikum Leipzig AöR 04103 Leipzig 0341/97-17200 0341/97-17209 chi2@medizin.uni-leipzig.de

MULTIZENTRISCH RANDOMISIERT KONTROLLIERTE STUDIEN				
STUDIENLEITER	PATIENTEN/OP.-VERFAHREN	FIRST PATIENT IN/ STATUS DER STUDIE	FINANZIERUNG DER STUDIE/FALLGELD	ANSPRECHPARTNER/ KONTAKT
<b>Studientitel: PONIY<sup>1</sup></b> <b>Registrierungsnummer: DRK50006199</b>				
Dr. med. Rebekka Schirren	<p>Elektiver offener kolorektaler Eingriff</p> <p>Experimentelle Gruppe: Abdeckung der Operationswunde mittels postoperativem Wundinzisions-Unterdrucktherapie System (PIUT) für 5–7 Tage postoperativ.</p> <p>Kontrollgruppe: Abdeckung der Operationswunde mittels sterilem Verbandsmaterial für 5–7 Tage postoperativ.</p>	<p>23.10.2017</p> <p>76 von 340 Patienten</p>	<p>KCI USA, Inc.</p> <p>50 € / Patient</p>	<p>Dr. med. R. Schirren Chirurgische Klinik und Poliklinik Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München T: 089/4140-5138 E: rebekka.schirren@tum.de</p>
<b>Studientitel: RELY<sup>2</sup></b> <b>Registrierungsnummer: NCT01073358</b>				
PD Dr. N. N. Rahbari	<p>Patienten zur geplanten RO-Resektion von kolorektalen Lebermetastasen</p> <p>Experimentelle Gruppe: Resektion der kolorektalen Lebermetastasen mit hilärer Lymphadenektomie</p> <p>Kontrollgruppe: Resektion der kolorektalen Lebermetastasen ohne hiläre Lymphadenektomie</p>	<p>FPI: 09.03.2010</p> <p>264 von 366 Patienten</p>	<p>–</p> <p>Kein Fallgeld</p>	<p>PD Dr. N. N. Rahbari Chirurgische Klinik Universitätsmedizin Mannheim T: 0621/383-3591 F: 0621/383-3809 E: nuh.rahbari@umm.de</p>
<b>Studientitel: WOPP<sup>3</sup></b> <b>Registrierungsnummer: NCT01855464</b>				
<p>Prof. Dr. T. Walles, FETCS</p> <p>Prof. Dr. J. Neudecker (Stellvertreter)</p> <p>Studienleiter</p>	<p>Patienten (15–40 Jahre) mit Rezidiv eines primären Spontanpneumothorax (PTX) oder therapierefraktärem PTX Erstereignis</p> <p>Experimentelle Gruppe: Lungenkeilresektion mit parietaler Pleurektomie</p> <p>Kontrollgruppe: Alleinige parietale Pleurektomie</p>	<p>FPI: 19.11.2013</p> <p>287 von 360 Patienten</p>	<p>DFG</p> <p>525 €/Patient</p>	<p>Prof. Dr. T. Walles, FETCS Abteilung Thoraxchirurgie Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R T: 0391/67-21905 E: Thorsten.Walles@med.ovgu.de Studienbüro: Esther Meyer T: 0391/67-24903 E: Esther.meyer@med.ovgu.de</p> <p>Stellvertretender Studienleiter: Prof. Dr. J. Neudecker Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Charité Mitte   Campus Virchow-Klinikum Chirurgische Klinik Chirurgisches Regionalzentrum Berlin des CHIR-Net T: 030/450-622125 E: Jens.Neudecker@charite.de</p>

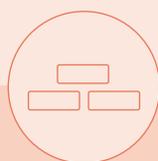
- [1] Randomisierte, multizentrische Studie mit der primären Hypothese, dass kontrolliertes Warten (watchful waiting) dem chirurgischen Verschluss asymptomatischer sowie oligosymptomatischer Narbenhernien nicht unterlegen ist hinsichtlich Schmerzen und Beschwerden während normaler Aktivitäten
- [2] Sleeve gastrectomy versus Roux-en-Y gastric bypass in obese patients with BMI 35–60 kg/m<sup>2</sup> – a multicenter randomized trial
- [3] Biologisches versus synthetisches Netz bei der laparoskopischen Hernienversorgung – eine randomisierte multizentrische, prospektive, selbst-kontrollierte klinische Studie
- [4] Perioperative Chemotherapie (FLOT) im Vergleich zur neoadjuvanten Radiochemotherapie (CROSS) bei Patienten mit Adenokarzinom des Ösophagus
- [5] Intraoperative wound irrigation to prevent surgical site infection after laparotomy
- [6] Internet-based Perioperative Exercise Program in Patients With Barrett's Carcinoma Scheduled for Esophagectomy
- [7] Postoperative negative pressure incision therapy following open colorectal surgery: a randomized-controlled trial
- [8] Eine randomisierte, kontrollierte Studie zur Lymphknotenentfernung bei Resektion kolorektaler Lebermetastasen
- [9] Pulmonary wedge resection plus parietal pleurectomy (WRPP) versus parietal pleurectomy (PP) for the treatment of recurrent primary pneumothorax

\* Diese Studie wird im Verbund des chirurgischen Studiennetzwerkes Deutschland CHIR-Net durchgeführt.

Stand: Juni 2019

# SPENDENAUFTRUF

*Langenbeck-Virchow-Haus*



Das Langenbeck-Virchow-Haus wurde nach erfolgreicher „Revitalisierung“ am 01.10.2005 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der historische Hörsaal, die Eingangshalle und der Treppenaufgang sind stilgerecht renoviert, die Büroräume nach dem Auszug der Charité der neuen Nutzung angepasst. Unsere Gesellschaft hatte dabei einen erheblichen Eigenanteil zu tragen. Weitere Belastungen brachte die aufwendige Restaurierung des Gründerbildes. Die Geschäftsstelle, unsere Bibliothek und das Archiv sowie Hallen und Flure des Hauses bedürfen einer verbesserten Ausstattung. Die Mieterlöse, die beiden Trägergesellschaften zugute kommen, werden für die langfristige Refinanzierung benötigt. Das Präsidium unserer Gesellschaft hat auf seiner Sitzung am 07.10.2005 beschlossen,

sich mit einem Spendenaufruf an die Mitglieder zu wenden.

Mit „Bausteinen“ in **Bronze (ab 500 €)**, in **Silber (ab 1.500 €)** und **Gold (ab 5.000 €)**, in Form von Plaketten seitlich im Eingangsfloor angebracht, würdigen wir die Spender. Sie werden auch in der Mitgliederzeitschrift *PASSION CHIRURGIE* bekannt gegeben.

Überweisungen mit Angabe von Namen und Adresse des Spenders werden erbeten auf das Konto der DGCH bei der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer Berlin, IBAN DE54 3006 0601 0005 2983 93, BIC DAAEEDXXX unter dem Kennwort „Baustein LVH“. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen umgehend zugesandt.

Wir würden uns über eine rege Spendenbeteiligung als Ausdruck der Identifikation unserer Mitglieder mit ihrem traditionsreichen Haus sehr freuen.



Prof. Dr. med. T. Schmitz-Rixen

*Präsident*

Prof. Dr. med. Dr. h.c. H.-J. Meyer

*Generalsekretär*

Prof. Dr. med. J. Werner

*Schatzmeister*

# Bausteine Langenbeck-Virchow-Haus

Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie dankt Spendern,  
die mit ihren Bausteinen zur Ausgestaltung und zum Unterhalt  
des Langenbeck-Virchow-Hauses beigetragen haben.

## BAUSTEIN IN GOLD

Vereinigung Mittelrheinischer Chirurgen

Herr Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Peiper,  
Göttingen

in memoriam Prof. Dr. med. Herbert  
Peiper, Berlin und Mainz

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Karl-Walter Jauch,  
München

in memoriam Prof. Dr. med. Georg  
Heberer, München

Herr Prof. Dr. med. Reiner Gradinger,  
München

Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.  
in memoriam Prof. Dr. med. Jens Witte

AO Deutschland, Arbeitsgemeinschaft für  
Osteosynthesefragen, Berlin

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Axel Haverich,  
Hannover

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Markus Büchler,  
Heidelberg

DGTHG – 1971 mit Dank an die  
Gründungsmitglieder

Herr Prof. Dr. med. Joachim Jähne, Hannover  
in memoriam Manfred und Helmi Jähne,  
Essen

Herr Prof. Dr. med. Uwe Klinge, Aachen

Herr Prof. Dr. med. Erhard Kiffner, Karlsruhe  
in memoriam Prof. Dr. med. W. Brendel,  
Prof. Dr. med. R. Zenker, Dr. med.

R. Kiffner

R. Kiffner

AIOD Deutschland e. V., Düsseldorf

Familie und Freunde Dr. Schreiter,  
Hamburg

in memoriam Dr. med. Friedemann  
Schreiter

Herr Prof. Dr. med. Hans Ulrich Steinau,  
Bochum

Deutsche Gesellschaft der Plastischen,  
Rekonstruktiven und Ästhetischen  
Chirurgen e.V.

Herr Dr. med. Ernst Derra und Frau Dr. med.  
Hildegard Derra-Henneke, Düsseldorf und  
München

in memoriam Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.  
Ernst Derra, Düsseldorf

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Roland  
Hetzer, Berlin

Herr Prof. Dr. med. Roderich Schwarz, Bristol,  
Indiana, USA

in memoriam Prof. Dr. med. Wilhelm  
Müller, Rostock und Prof. Dr. med. Egbert

Schwarz, Erfurt

Herr Prof. Dr. med. Jürgen Ennker und  
Frau PD Dr. med. Ina Carolin Ennker, Berlin

## BAUSTEIN IN SILBER

Herr Prof. Dr. med. Leonhard Schweiberer,  
München

Herr Prof. Dr. med. Klaus Junghanns,  
Ludwigsburg

Herr Prof. Dr. med. Hartwig Bauer, Neuötting

Herr Prof. Dr. med. Hendrik Dienemann,  
Thoraxklinik Heidelberg

Herr Prof. Dr. med. habil. Dr.-Ing. Dr. med.  
h.c. Michael Ungethüm, Tuttlingen

Herr Prof. Dr. med. Hartmut Siebert,  
Schwäbisch-Hall

Herr Prof. Dr. med. Karl Herbert Welsch,  
München

Herr Prof. Dr. med. Stefan Wysocki,  
Heidelberg

Herr Dr. med. Jürgen Meier zu Eissen,  
Hannover

Herr Prof. Dr. med. Stefan Post, Mannheim

Herr Prof. Dr. med. Wolf Mutschler, München

Frau Prof. Dr. med. Ursula Schmidt-  
Tintemann, Vaterstetten

Herr Prof. Dr. med. Matthias Rothmund,  
Marburg

Herr Prof. Dr. med. Christian H. Siebert,  
Hannover

Herr Prof. Dr. med. Volker Bühren, Murnau

Herr Dr. med. Abdullah Mury, Heide

Herr Dr. med. Andreas Ungeheuer, München

Herr Prof. Dr. med. Wolf Schellerer, Bamberg

Herr Prof. Dr. med. Tilman Mischkowsky,  
Berlin

Herr Prof. Dr. med. Hans-Joachim Wiendl,  
Bamberg

Herr Prof. Dr. med. Klaus Roosen, Würzburg

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Gert Carstensen,  
Mülheim

Herr Prof. Dr. med. Peter M. Vogt, Hannover

Herr Prof. Dr. med. Fritz L. Rüeff, München

- Herr Prof. Dr. med. Karl-Joseph Paquet, Bad Kissingen
- Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Volker Schumpelick, Aachen
- Herr Prof. Dr. med. Yoshiki Hiki, Tokio/Japan
- Herr Prof. Dr. med. Hans-Bernd Reith, Konstanz
- Herr Dr. med. Goswin von Mallinckrodt, München
- Herr Prof. Dr. med. Lothar Kinzl, Ulm
- Frau Ingrid und Herr Dr. med. Robert Raus, Riedlingen
- Frau Dr. med. Ursula Engel, Hamburg
- Enddarm-Zentrum Bietigheim,  
Herr Dr. med. Wolfgang Pfeiffer,  
Herr Dr. med. Markus Piro-Noack,  
Herr Dr. med. Edgar Kraft
- Herr Prof. Dr. med. Thomas Rüedi, Maienfeld/Schweiz  
in memoriam Prof. Dr. med. Martin Allgöwer, Chur/Schweiz
- Herr Prof. Dr. med. Gert Specht, Berlin
- Herr Prof. Dr. med. Henning Weidemann, Berlin
- Herr Prof. Dr. med. Otto Scheibe, Stuttgart  
in memoriam Prof. Dr. med. Helmut Remé, Lübeck
- Herr Prof. Dr. med. Stephan Langer, Mönchengladbach
- Herr Dr. med. José Luis Narro, Köln
- Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Ulf Wayand, Linz
- Herr Prof. Dr. med. Werner Grill, Starnberg
- Herr Prof. Dr. med. Fritz Kümmerle, Mainz
- Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Friedrich Stelzner, Bonn
- Herr Prof. Dr. med. Günther Vetter, Bad Vilbel  
in memoriam Prof. Dr. med. Hans-Bernhard Sprung, Dresden
- Frau Dr. med. Eva Böhlau, Bad Soden  
1991–2011 DGT in memoriam  
Prof. Dr. med. Ingolf Vogt-Moykopf  
zum 80. Geburtstag
- Herr Prof. Dr. med. Gerhard Krönung, Wiesbaden  
in memoriam Prof. Dr. med. Johannes Christian Dobroschke, Regensburg
- Herr Prof. Dr. med. Alois Fürst
- Herr Dr. med. Arthur Heiligensetzer
- Herr Dr. med. Peter Sauer
- Herr Dr. med. Bernfried Pikal
- Herr Dr. med. Johannes Winfried Pruy  
in memoriam Prof. Dr. med. Johannes Christian Dobroschke, Regensburg
- Herr Prof. Dr. med. Christian Müller, Hamburg
- Herr Dr. med. Friedrich Klee, Heidelberg
- Herr Prof. Dr. med. Karl Dinstl, Wien  
in memoriam Prof. Dr. med. K. Keminger
- Herr Prof. Dr. med. Axel Richter, Hildesheim
- Herr Prof. Dr. med. Ernst Teubner, Göppingen
- Herr Prof. Dr. med. Martin Büsing, Recklinghausen
- Herr Dr. med. Helge Hölzer, Stuttgart  
in memoriam Prof. Dr. med. Gerhard Köveker, Sindelfingen und Böblingen
- Herr Dr. med. Friedemann Schreiter, Hamburg
- Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer, Hannover
- Herr Prof. Dr. med. Konrad Schwemmler, Linden
- Herr Dr. med. Frank U. Zittel, Frankenthal  
in memoriam Prof. Dr. med. Richard Xaver Zittel
- Herr Prof. Dr. med. Wulf Brands, Karlsruhe  
in memoriam Dr. med. Hartmut Wirth, Mannheim
- Herr Prof. Dr. med. habil. Dieter Bokelmann, Essen  
in memoriam Dr. med. Ottmar Kohler, Idar-Oberstein
- Herr Prof. Dr. med. Hermann Bünthe, Münster
- Frau Dr. Eva Appel, Frankfurt/Main  
in memoriam Prof. Dr. med. Alexander Appel
- Herr Prof. Dr. med. Gerhard Schönbach, Freiburg
- Frau Prof. Dr. med. Dorothea Liebermann-Meffert, Freiburg  
in memoriam Prof. Dr. med. Martin Allgöwer, Basel
- Herr Dr. med. Andreas Dörmer, Frankfurt/Main
- Herr PD Dr. med. habil. Klaus H. Fey, Berlin  
in memoriam Prof. Dr. med. Fritz Linder, Heidelberg, Prof. William P. Longmire Jr., Los Angeles
- Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Köle, Graz  
in memoriam Prof. Dr. med. Adolf Winkelbauer und Prof. Dr. med. Franz Spath
- Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Helmut Wolff, Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V.  
in memoriam Prof. Dr. med. Fritz Rehbein
- Herr Prof. Dr. med. E. Ulrich Voss, Karlsruhe  
in memoriam Herr Prof. Dr. med. Jörg F. Vollmar
- Herr Dr. med. Christoph Bubb, Landshut
- Herr Dr. med. Bernhard Arlt, Herne
- Herr Prof. Dr. Axel Laczkovics, Bochum  
in memoriam Prof. Waldemar Kozuschek, Bochum
- Herr Prof. Dr. med. Hans Ulrich Steinau, Bochum  
in memoriam Prof. Dr. med. Hans Hellmuth Hirsch
- Herr Prof. Dr. med. Otto-Andreas Festge, Greifswald, Herr Dr. med. Reinhold Festge, Oelde, Frau Dr. med. Brigitte Festge, Greifswald  
in memoriam Dr. med. Otto Festge
- Herr Prof. Dr. med. Martin Büsing, Recklinghausen
- Herr Prof. Dr. med. Axel Laczkovics, Bochum  
in memoriam Prof. Dr. med. Waldemar Kozuschek, Bochum
- Herr Prof. Dr. med. Horst Hamelmann, Kiel
- Herr Prof. Dr. med. Paul Hahnloser, Zürich  
in memoriam Prof. Dr. med. Åke Senning
- Herr Dr. med. Christoph Schüürmann, Bad Homburg
- Dres. med. Hermann und Beate Sons, Kassel  
in memoriam Dr. med. Paula Rotter-Pool, Berlin
- Herr Prof. Dr. med. Rolf Schlumpf, Zürich
- Herr Prof. Dr. med. Reinhart T. Grundmann, Burghausen  
in memoriam Margarethe Grundmann, Burghausen
- Herr Prof. Dr. med. Helmut Witzigmann  
von seinen Mitarbeitern der Chirurgischen Klinik Dresden-Friedrichstadt
- Herr Dr. med. Claus Müller, Dresden
- Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Hartig, Leipzig
- Herr Dr. med. Klaus Schellerer, Bamberg  
in memoriam Prof. Dr. med. Heinrich Schellerer und Prof. Dr. med. Gerd Hegemann

## BAUSTEIN IN BRONZE

Herr Dr. med. Holger Barenthin, Celle  
 Herr Prof. Dr. med. Gernot Feifel, Homburg  
 Herr Prof. Dr. med. Alfred Lamesch,  
 Gotzingen/Luxemburg  
 Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jakob R. Izbicki,  
 Hamburg  
 Herr Prof. Dr. med. Hans Zwipp, Dresden  
 Herr Dr. med. Dusan Dragojevic, Isernhagen  
 Herr Prof. Dr. med. G. Heinz Engelhardt,  
 Wuppertal  
 Proktologische Praxis Kiel,  
 Herr Dr. med. Johannes Jongen,  
 Herr Dr. med. Hans-Günter Peleikis,  
 Herr Dr. med. Volker Kahlke  
 Herr Dr. med. Wolfgang Hermes, Bremen  
 Herr Dr. med. Wolf-Dieter Hirsch, Grimma  
 Herr Dr. med. Holger Herzing, Höchststadt/  
 Aisch  
 Herr Dr. med. Michael-Alexander Reinke,  
 Plettenberg  
 Herr Dr. med. Winfried Hölter, Monheim  
 Herr Dr. med. Matthias Becker, Possendorf  
 Frau Dr. med. Martina Mittag-Bonsch,  
 Crailsheim  
 Zur Erinnerung an den Virchow-Schüler Paul  
 Langerhans, Berlin und Madeira. Seine  
 Familie  
 Herr Prof. Dr. med. Stefan Riedl, Göppingen

Herr Dr. med. Gerwin Alexander Bernhardt,  
 Voitsberg/Österreich  
 Herr Dr. med. Georgios Adamidis, Pirmasens  
 Herr Dr. med. Orhan Özdemir, Herborn  
 Herr Dr. med. Marcus Giebelhausen,  
 Paderborn  
 Herr Prof. Dr. med. Matthias Richter-Turtur,  
 Münsing  
 Herr Dr. med. Michael Eckert, Speyer  
 in memoriam  
 Prof. Dr. med. Kurt Spohn  
 Herr Prof. Dr. med. Rudolf Bedacht,  
 München  
 Herr Dr. med. Hans-Joachim Wigro,  
 Bielefeld  
 Herr Dr. med. Ingolf Hoellen, Backnang  
 Herr Dr. med. Konrad Prenner, Salzburg  
 Herr Dr. med. Radovan Stojanovic, Kassel  
 Herr Dr. med. Jörg Kluge, Erfurt  
 in memoriam Dr. med. habil Werner  
 Kluge, Dresden  
 Herr Dr. med. Roland Kluge, Dresden  
 in memoriam Dr. med. habil. Werner  
 Kluge, Dresden  
 Frau Dr. med. Ricarda E. Sieben,  
 Braunschweig  
 Herr Dr. med. Peter Gilsdorf, Mainz  
 Herr PD Dr. med Friedrich Thielemann,  
 Villingen-Schwenningen  
 Herr Dipl.-Ing. H. – F. Bär, Werl  
 Herr Dr. med. Albert Schreiber, Neumarkt  
 in memoriam Dr. med. Claus Wiedmann

Frau Dr. med. Waltraud von Kothen,  
 Tegernsee  
 Herr Dr. med. Jürgen Friedrich, Essen  
 Herr Dr. med. Arnd Siegel, Stade  
 in memoriam Prof. Dr. med. Rudolf Nissen  
 Herr Dr. med. Michael-Alexander Reinke,  
 Plettenberg  
 in memoriam Prof. Dr. med. E.H.  
 Farthmann  
 Saarländische Chirurgenvereinigung e.V.,  
 Saarbrücken  
 Herr Dr. med. Johannes Zeller, Laufenburg  
 in memoriam Prof. Dr. med. Manfred  
 Schmolke, Düsseldorf  
 Herr Prof. Tomislav Stojanovic  
 Dr. med. Radovan Stojanovic, Wolfsburg  
 in memoriam Prof. Dr. med. Heinz Becker,  
 Göttingen  
 Herr Dr. med. Jürgen Benz  
 in memoriam Prof. Dr. med.  
 Hans-Joachim Streicher  
 Frau Dr. med. Frauke Eleonore Meyer-Wigro,  
 Bielefeld  
 Herr Prof. Dr. med. Alfred Berger,  
 Deutschlandsberg  
 Herr Prof. Dr. med. Roland Eisele,  
 Göppingen  
 Herr Dr. Joachim Casper, Überlingen

**Auf S. 79 der Juni-Ausgabe haben wir leider eine falsche Abbildung eingefügt. Wir bitten um Entschuldigung. Hier ist die Korrektur:**



Junior-Fortüne-Programm:  
 Dr. F. Scheufele

# DGCH-PRÄSIDIUM

*ab 1. Juli 2019*



## KORRESPONDENZADRESSE

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V.  
Luisenstraße 58/59  
10117 Berlin  
Tel.: 030/28876290  
info@dgch.de  
www.dgch.de

## REDAKTION MITTEILUNGEN DER DGCH

Prof.Dr.med.Dr.h.c.H.-J.Meyer (V.i.S.d.P.),  
info@dgch.de  
Dipl.-Kffr. Canan Kilci,  
referentin@dgch.de

**VORSTAND**

Präsident	T. Schmitz-Rixen, Frankfurt
1. Vizepräsident	M. Anthuber, Augsburg
2. Vizepräsident	M. Ehrenfeld, München
3. Vizepräsident	H. Lang, Mainz
Schatzmeister	J. Werner, München
Generalsekretär	H.-J. Meyer, Berlin

**VERTRETER DER FACHGESELLSCHAFTEN**

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie	T. H. K. Schiedeck, Ludwigsburg
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie/Vertreter Allgemeine Chirurgie	K. Ridwelski, Magdeburg
Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin	F. Adili, Darmstadt
Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie	P. Schmittenebecher, Karlsruhe
Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	J. Hoffmann, Heidelberg
Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie	V. Tronnier, Lübeck
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	B. Kladny, Herzogenaurach
Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen	R. Giunta, München
Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie	J. Gummert, Bad Oeynhausen
Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie	E. Stoelben, Köln
Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie	D. Pennig, Köln
Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.	J.-A. Rüggeberg, Bremen
Perspektivforum Junge Chirurgie	B. Braun, Homburg

**WEITERE MITGLIEDER**

Leitender Universitätschirurg	J. C. Kalff, Bonn
Leitender Krankenhauschirurg	H. J. C. Wenisch, Potsdam
Oberärztin in nichtselbstständiger Stellung einer Chirurgischen Universitätsklinik	T. Histing, Homburg
Oberärztin in nichtselbstständiger Stellung einer Chirurgischen Krankenhausabteilung	F. Fritze-Büttner, Berlin
Niedergelassener Arzt für Chirurgie	R. Lorenz, Berlin
Chirurg aus dem deutschsprachigen Ausland	R. Rosso, Comano/Schweiz
Vertreter der Sektion Chirurgische Forschung	C. Bruns, Köln

**FRÜHERE PRÄSIDENTEN**

G. Schackert, Dresden	2016
T. Pohlemann, Homburg	2017
J. Fuchs, Tübingen	2018

**SPRECHER DER SENATOREN**

N. P. Haas, Berlin
J. Jähne, Hannover

**SENATOREN**

S. Weller, Tübingen
F. Stelzner, Bonn
H.-J. Peiper, Göttingen
H. Hamelmann, Kiel
W. Hartel, Ulm
G. Hierholzer, Duisburg
H. Bauer, Altötting
D. Rühland, Singen
A. Encke, Frankfurt
K. Schönleben, Ludwigshafen
J. R. Siewert, München
N. P. Haas, Berlin
B. Ulrich, Düsseldorf
M. Rothmund, Marburg
H. D. Saeger, Dresden
H. U. Steinau, Bochum
K. Junghanns, Ludwigsburg
R. Arbogast, Pforzheim
V. Schumpelick, Aachen
R. Gradinger, München
A. Haverich, Hannover
M. Büchler, Heidelberg
K.-W. Jauch, München
J. Jähne, Hannover
P. Vogt, Hannover



## MEINE DATEN HABEN SICH GEÄNDERT

\_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_  
Titel

\_\_\_\_\_  
Name und Vorname

\_\_\_\_\_  
Klinik/Krankenhaus/Praxis

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Klinik-Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon dienstlich

\_\_\_\_\_  
Fax dienstlich

\_\_\_\_\_  
Privat-Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon privat

\_\_\_\_\_  
Fax privat

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

Postsendungen bitte an die

Praxis-/Klinikadresse

Privatadresse

Ich bin tätig als:

Ärztlicher Direktor

Chefarzt

Niedergelassener Chirurg

Oberarzt

Assistenzarzt

Belegarzt

Student

Ich lebe im Ruhestand seit \_\_\_\_\_

Meine Bankverbindung hat sich geändert. Bitte senden Sie mir ein SEPA-Formular zu.

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHIRURGIE e.V., Luisenstr. 58/59, D – 10117 Berlin**

**Tel.: 030 28 87 62 90 | Fax: 030 28 87 62 99 | E-Mail: [info@dgch.de](mailto:info@dgch.de)**